



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Aug | Sep
2023

Gemeindezeitung



Übergänge segnen

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Kasualien – ein Segen für den Übergang
- Glaubenskurs „Sehnsucht nach mehr“
- Hit from Heaven

RAUM GEBEN

- Philippus-Projekt
- Bläserandacht zu Michaelis
- Kinderbibeltage
- Segen zum Schulanfang

LEBEN TEILEN

- Goldene Konfirmation
- ICH BIN DA Trotzdem
- Kinderkleiderflohmarkt

Kasualien

GEDANKEN VON KATJA FÖHRENBACH



Für Jakob war klar, dass eine neue Lebensphase beginnen sollte. Lange war er nicht mehr der junge Mann, der in die Welt ausgezogen war, unerfahren, aber mit einer Geschichte und mit Träumen und Zielen. Das war viele Jahre und viele Begegnungen und Ereignisse her. Inzwischen hatte er Familie, war beruflich erfolgreich und wollte nun zurück

in seine Heimat, zu seinen Wurzeln. Wieder einmal ein neuer Lebensabschnitt. Auf dem Weg muss er einen Fluss durchqueren. Mitten in der Nacht dann spürt er, es ist doch nicht so leicht wie gedacht, den neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Die Vergangenheit holt ihn ein, will ihn noch nicht loslassen. Es ist ein Kampf, der Jakob mitnimmt. Bis zum Morgengrauen, als das Neue dann endlich beginnt. Jakob kann aber immer noch nicht einfach losgehen. Er sucht nach einem Segen, der das Vergangene abhakt: das war, und es war auch gut. Und er sucht nach Segen, der Vertrauen schenkt für das, was vor ihm liegt: auch das wird gut werden.

Die Geschichte steht im Ersten Testament, Genesis 32, Sie können sie dort nachlesen. Ich habe sie etwas zusammengefasst. Sie ist ein Ausschnitt aus einer langen Familiengeschichte mit Höhen und Tiefen, ein Übergangsmoment von einer Lebensphase in eine andere. Die Religionen begleiten solche Lebensphasenübergänge mit einem Ritual. Die bekanntesten für uns sind die Taufe – für die Eltern auch ein Übergang in eine neue Familienphase – die Hochzeit und die Beisetzung.

Dabei gibt es noch viel mehr Übergänge, auch deshalb, weil die Lebensphasen sich verändern. Sehr wichtig für viele Familien ist heute die Einschulung. Da wird das kleine Kindergartenkind selbstständig und geht jetzt allein zur Schule. Die Konfirmation hat nicht mehr wie früher die Bedeutung des Übergangs von der Schulzeit in die berufliche Ausbildung. Dafür ist es ein weiterer Schritt in die emoti-

onale Selbstständigkeit, die jungen Menschen werden erwachsener.

Eine weitere Übergangsfeier ist heute die Abifeier, die von vielen Schülerinnen und Schülern in Ballkleid und Anzug gefeiert wird. Diese Übergänge werden nicht automatisch religiös gefeiert. Aber bei allen ist es möglich. Manche Pfarrer:innen bieten Gottesdienste nach dem Abitur an. Vor allem die Einschulung wird oft mit einem Segen begleitet. Für die Älteren ist es dann zum Beispiel die Goldene Konfirmation, die zeitlich in der Nähe zum Eintritt in die Rente liegt. Auch ein Scheidungsritual habe ich einmal mit einem ehemaligen Paar gefeiert.

Ein Segen für den Übergang: Wenn eine Lebensphase endet und eine neue beginnt, bringt das Unruhe mit sich. Alte Verhaltensmuster passen nicht mehr so richtig, neue sind noch nicht erlernt. Es tauchen eine Menge Gefühle auf: Neugier auf das, was kommt, Freude, vielleicht auch Angst, ob das Neue so passt, und manchmal auch Trauer, über das, was vergangen ist. In unterschiedlichen Anteilen, je nachdem.

Für mich selbst ist es gerade das Groß-Werden der Kinder, das mich beschäftigt. Als Mutter bin ich nicht mehr dafür zuständig, sie zu umsorgen. Wenn ich für alle koche, geschieht es regelmäßig, dass ich drei Tage lang das Gleiche esse, weil die groß gewordenen Kinder andere Pläne haben, oder noch schlimmer, im Kühlschrank alles schlecht wird. Die alten Muster passen nicht mehr. Und dann mischen sich ein bisschen Trauer über die vielen, manchmal hektisch zubereiteten, oft turbulent durchdiskutierten gemeinsamen Essen mit dem Stolz, was aus den Kindern geworden ist, dem Ärger, dass die alten Verhaltensweisen nicht mehr passen, und der Freude über mehr Freiraum.

Vielleicht wäre auch das ja ein Anlass für ein Übergangsritual: Die „Kinder-aus-dem-Haus“-Feier.

So ein Segensritual macht nicht die Ehe bei der Hochzeit automatisch gut, nicht das neue Leben schön. Aber der Segen stärkt, wo es Veränderungen gibt. In der Kirche nennen wir diese Übergangsrituale Kasualie, nach lat. Casus, Fall. Jedesmal ein anderer Fall eben, im Gegensatz zur Routine. Das Alte wird angeschaut und gewürdigt. Es hatte seinen



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

Grund und seinen Wert. In das Kommende wird ein Blick gewagt. Der Segen wird jeder einzelnen Person zugesprochen: Bei allem, was kommt, Du bist gesehen. Es ist eine Stärkung für die Zukunft: Das, was kommen wird, soll gut für dich sein.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach

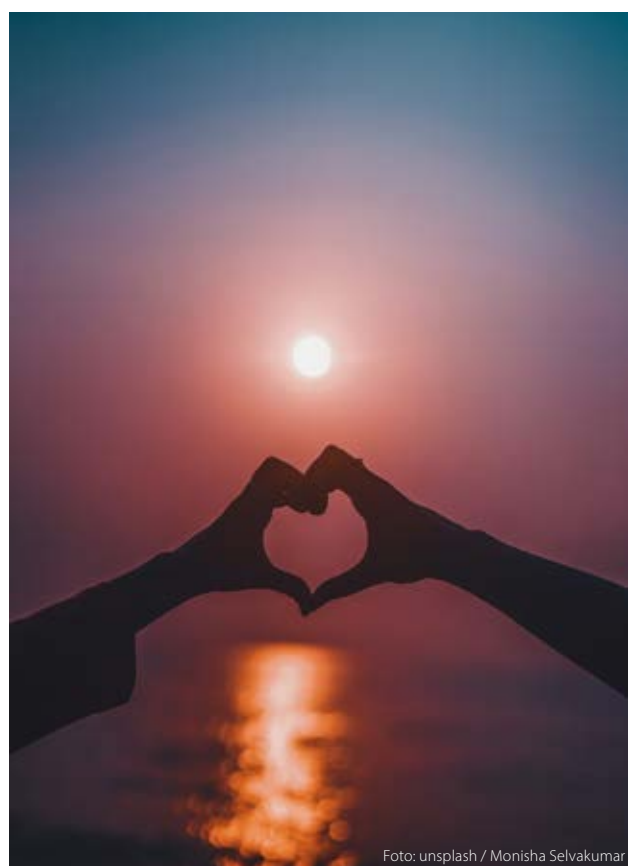


Foto: unsplash / Monisha Selvakumar

Jakobs Kampf am Jabbok

Er stand auf in jener Nacht, nahm seine beiden Frauen und seine beiden Sklavinnen sowie seine elf Kinder, ging selbst über den Übergang des Jabbok, nahm sie dann, brachte sie über den Fluss hinüber und brachte hinüber, was er hatte.

Doch Jakob blieb zurück, für sich allein. Da rang jemand mit ihm, bis die Morgenröte aufkam. Da sah er, dass er ihn nicht überwinden konnte, und berührte sein Hüftgelenk, so dass das Hüftgelenk Jakobs verrenkt wurde, als er mit ihm rang.

Da sagte er: »Lass mich los, denn die Morgenröte kommt auf.« Und der sagte: »Ich lass dich nicht los, nur wenn du mich segnest.« Er sagte zu ihm: »Wie ist dein Name?« Und der: »Jakob.« Da sagte er: »Jakob soll dein Name nicht mehr sein, sondern Israel, Gottesstreiter, denn gekämpft hast du mit °Gott und mit Menschen und hast es gekonnt.«

Da bat Jakob seinerseits und sagte: »Sag mir doch deinen Namen!« Und der sagte: »Wieso fragst du nach meinem Namen?« Und er segnete ihn dort.

Da gab Jakob dem Ort den Namen Penuël, ›Angesicht Gottes‹, denn: »Ich habe Gott gesehen – von Angesicht zu Angesicht, und mein Leben wurde gerettet.« Da ging für ihn die Sonne auf, als er an Penuël vorbeigegangen war, er war aber ein Hinkender wegen seiner Hüfte.

Gen 32, 23-32

Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache

Traum vom Scheitern... auch noch im August

Im Juli sind wir mit dem ersten großen Flop der Geschichte zwischen Gott und Menschen in die Sommerkirche gestartet – gefolgt vom Gedanken, dass Gemeinschaft auch wieder geheilt werden kann. Im August geht die Sommerkirche mit vier Gottesdiensten weiter. Sie dreht sich um Themen wie das Altern, die Frage nach dem Geist, der Menschen antreibt oder das Scheitern von Nächstenliebe. Die Gottesdienste reihum an unseren drei Gottesdienstorten beginnen immer um 10.00 Uhr.

Holger Wilhelm

Glaubenskurs kompakt – „Sehnsucht nach mehr“

Irgendwie kennt man das alles mit dem christlichen Glauben. Aber dann stellt man sich doch die eine oder andere Frage. Dann ist da vielleicht „Sehnsucht nach mehr“ – Sehnsucht nach mehr Wissen, worum es eigentlich beim Abendmahl geht. Oder danach, die Grundlagen unseres Glaubens neu kennen lernen. Oder danach zu erfahren, wo eigene Stärkung herkommen kann. An vier Abenden werden wir uns mit grundlegenden Themen des evangelischen Glaubens beschäftigen: Taufe, Kirche, Bibel, Abendmahl. Der kleine Kurs ist für Menschen gedacht, die sich als Erwachsener confirmieren lassen oder eingetreten sind oder einfach etwas mehr über die eigene Religion wissen möchten. Die Treffen finden am 14.9., 05.10., 12.10. und 19.10. von 19.00 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Pützerstraße statt. Mehr Informationen und Anmeldung bei katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de.

Katja Föhrenbach



Hit from Heaven-Sonntag

Am 17. September ist es wieder soweit - ein Popsong steht im Mittelpunkt eines Gottesdienstes:

EIN STÜCK VOM HIMMEL von Herbert Grönemeyer

In dem Lied geht es um Gott und Religionen – und wie mit ihnen umgegangen wird: Missbraucht und als Waffe eingesetzt gegen andere sind sie zu oft eher ein Brandbeschleuniger als ein Werkzeug zum Frieden. Wie machen wir es besser? Herbert Grönemeyer sagt zu seinem Song: „EIN STÜCK VOM HIMMEL ist der Versuch, mich dem Thema zu nähern, dass plötzlich alle Leute religiös werden. Man versucht sich zu definieren über seine Religion. Ich warne einfach nur davor. Die Welt ist nur noch gemeinsam zu retten.“ Sandra Hechler und Ulyana Gräf werden „Ein Stück vom Himmel“ live singen.

Gottesdienst in Hausen um 10.00 Uhr mit Bernd Hans Göhrig.

Bernd Hans Göhrig



Einfach Danke sagen

Klimakrise, Hungersnot in anderen Ländern, Armut – so viel Ungerechtigkeit, so Vieles, was Änderung erfordert und ein schlechtes Gewissen fordert oder auch Angst macht. Die Information über Krisen brauchen wir unbedingt. Und dazu gleich Ideen, wo ein noch so kleiner Beitrag auch helfen kann. Doch: einmal ist auch Zeit auf das zu schauen, was wir haben, und einfach Danke zu sagen. Das können wir an Erntedank tun. Wir feiern zusammen Gottesdienst, mit Dankmomenten und mit Weitblick. Am schönsten wäre es, wenn wir hinterher zusammen noch feiern können, mit Speis und Trank und Gespräch. Wer kann etwas zu essen mitbringen? Wer möchte dabei sein und mitplanen? Bitte meldet Euch bei Katja Föhrenbach, Tel. 069 - 76752528 oder katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de.

Der Gottesdienst findet am 24.09. um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt, danach ist Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus.

Text und Foto Katja Föhrenbach



Sonntag, 06.08. – 9. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Sommerkirche

„Alt werden ist nichts für Feiglinge.“ Zitat J. Fuchsberger
Gelassen alt werden – oder von Trauer und Verlust Erfahrung
gezeichnet? Wie klappt das mit dem Gottvertrauen Ü80?
Prädikant Werner Gutmann

Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben



Sonntag, 13.08. – 10. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Wichernkirchsaal

Sommerkirche

„Da kam der Herr vom Himmel herab. Er wollte sich die Stadt
und den Turm ansehen, die die Menschen bauten.“

1. Mose 11,1-9

Wenn Gott menschliche Gemeinschaft auf Herz und Nieren
prüft, dann kommt es darauf an, welcher Geist da weht.

Prädikant Michael Laupus

Kollekte: Frauen helfen Frauen

Sonntag, 20.08. – 11. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Sommerkirche

„Wer ist denn mein Nächster?“ Lukas 10,29

Nächstenliebe ist toll - aber wie machen wir es richtig? Vom
Scheitern passender Hilfe in einer komplizierten Welt.

Prädikantin Regine Grosch

Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus

Sonntag, 27.08. – 12. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Sommerkirche

„Wir haben Mist gebaut“ Zitat D. Kehr

Von Anspruch und Frustration und der Sehnsucht nach
Erlösung.

Mit Dota Kehrs „Wir rufen dich, Galaktika“ und dem Gleichnis
vom Säman. Markus 4,3-8

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Förderverein Ev. Hospiz Frankfurt

Sonntag, 03.09. – 13. Sonntag n. Trinitatis

11.00 Uhr Auferstehungskirche

Familiengottesdienst mit Taufe / Abschluss KiBita

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Europäisches Forum christl. LSBTIQ - Gruppen

Sonntag, 10.09. – 14. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Einzelfallhilfe in der Lydiagemeinde

Sonntag, 17.09. – 15. Sonntag n. Trinitatis



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst "Hit from Heaven"

Bernd Hans Göhrig

Kollekte: Diakonie Hessen

Sonntag, 24.09. – 16. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst zu Erntedank

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Kitas in Lydia

Freitag, 29.09.

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Bläserandacht zu Michaelis

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten,
und hilft ihnen heraus. Psalm 34,8

Praunheimer Bläsergruppe

Pfarrer Holger Wilhelm - Liturgie

Michael Buschmann - Orgel

Kollekte: Orgel in Hausen

Sonntag, 01.10. – 17. Sonntag n. Trinitatis

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kita Maykäfer

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Brot für die Welt



Zu jedem Gottesdienst können Sie - wenn es hilft - per Taxi kommen. Die Lydiagemeinde verfügt extra zu diesem Zweck über eine Rücklage. Details erfahren Sie im Gemeindebüro

Foto: pixabay / michael.gaida

DANKE-SCHÖN, Bernd Kreile

Seit 01.05.2008 ist Bernd Kreile in der Gemeinde Hausen als Hausmeister tätig gewesen. Später wurde sein Arbeitsumfeld auf die Gemeinden Auferstehung und Wichern erweitert, außerdem war er für die Kitas in der jetzigen Lydiagemeinde tätig.

Am 01.09.2023 beginnt für ihn sein wohlverdienter Ruhestand. Wir sagen DANKE-SCHÖN für Deine Arbeit!

Wir wünschen Dir, lieber Bernd, alles erdenklich Gute und Gottes Segen für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Im Namen des Kirchenvorstands

Text und Foto Klaus Sauer



10 Jahre in der Kita Maykäfer

Herzlichen Dank, Christian Büdel, für deine Arbeit als pädagogische Hilfskraft mit Schwerpunkt Hausmeister-Tätigkeiten, die Du für uns in der Kita Maykäfer übernommen hast. Sei es die Reparatur der Schaufelbagger, die Montage neuer Regalbretter oder ein notwendiger frischer Wandanstrich. Christian Büdel ist der Mann für alle Fälle! Er unterstützt bei der Sicherheitsprüfung, hilft, wenn die Kitaterrasse voller Regenwasser steht, wenn die Hecken wuchern und das Unkraut sprießt. Ja, so ein "Hausmeister" ist wichtig für die KiTa, und darum danken wir alle, Kinder, Erzieher:innen sowie der Kirchenvorstand, für die bisherigen 10 Jahre gelungener Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Für die KiTa Maykäfer / Foto Doris Beuth

Für den Kirchenvorstand Klaus Sauer

WIR STELLEN VOR:

Das Philippus-Projekt

Kirchenmitglieder hören oft jahr(zehnt)elang nichts von ihrer Kirche. Vielleicht bekommen sie die Gemeindezeitung oder Newsletter, aber nichts Persönliches. Zwischen Konfi-Zeit und Goldener Konfirmation klafft eine Lücke.

Das möchte das Philippus-Projekt ändern. Wir wollen ins Gespräch kommen. Wir suchen Berührungspunkte, die guttun. Die das Gefühl geben: Ich werde wahrgenommen und fühle mich gesehen. Wir wissen zwar nicht, welches Schicksal oder Glück jemanden gerade beschäftigt, aber es gibt bestimmte Situationen im Leben, wo etwas Neues kommt. Übergänge wie ein Umzug oder ganz große Veränderungen, wenn ein Kind zur Welt kommt.

Damit fangen wir an. Als Teil einer Projektgruppe, in der erste Ideen ausprobiert werden, überlegen wir in der Lydiagemeinde: Wie können wir Mitglieder in diesen besonderen Lebenssituationen ansprechen?

Wir wollen es machen wie der Jünger Philippus. Er begleitet einen Kämmerer aus Äthiopien ein Stück seines Weges und erzählt ihm von seinem Glauben. Der Kämmerer ist begeistert und lässt sich taufen. Dann verschwindet Philippus wieder, und der Kämmerer zieht fröhlich weiter (Apostelgeschichte 8,26 ff.).

Von dieser Haltung ist das Philippus-Projekt getragen: Kirche begleitet mich ein Stück, wenn ich das brauche. Greifbar, berührend. Danach ziehe ich wieder meines Weges. Die Begegnung hat mich verändert, in ihr kann Segen liegen.

Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / pfeffer



Praunheimer Herbstkonzerte 2023



Die Praunheimer Herbstkonzerte widmen sich den Tasteninstrumenten Cembalo, Orgel und Klavier und beginnen jeweils bereits um 19.30 Uhr.

Kerstin Fahr und Manuel Dahme beherrschen ihre Instrumente meisterhaft, sind vielfach ausgezeichnet und unterrichten an mehreren Hochschulen. Sie spielen am 22.09.23 in der Auferstehungskir-

che Musik aus der Barockzeit, der Blütezeit beider Instrumente.

Am 06.10.23 begrüßen wir den ehemaligen Praunheimer Kantor Michael Dierks aus Stockholm an der Schuke-Orgel.



Fotos: Kerstin Fahr & Manuel Dahme

Michaelis – Bläserandacht am 29.09.

Michaelis ist die volkstümliche Bezeichnung des Festes des Hl. Michael am 29. September.

Zu Michaelis soll aller Engel (z. B. Raphael und Gabriel) gedacht werden. Sie sind Kämpfer, Wächter und Be-

schützer, kündigen wichtige Ereignisse an und können vor Unheil bewahren. Michael ist der Drachenbesieger, der mit dem Teufel kämpft und ihn aus dem Himmel stürzt.

Musik zum Abschied

„Einmal sehn wir uns wieder“ – „Für dich solls rote Rosen regnen“: Die Liste der beliebten Lieder bei Trauerfeiern ist vielfältig. Mein Favorit wäre „Supermarket Flowers“. Ed Sheeran beschreibt darin die innere Leere, wenn jemand gegangen ist und bitter fehlt. Und doch ist da Hoffnung: „Du warst ein Engel in Gestalt meiner Mutter“, singt Sheeran, und „wenn Gott dich zurückholt, sagt er 'Hallelujah', du bist zu Hause.“

Nicht alle Lieder, die Angehörige zum Abschied von ihren Lieben aussuchen, sind religiös. Als ich den Pfarrdienst begann, war „So nimm denn meine Hände“ auf Platz eins. Aber war das

besser, fromme Kirchenlieder zu hören? „Man machte es halt so.“

Heute erlebe ich, dass sich die Angehörigen viele Gedanken um ihre Musikauswahl machen. Das kommt wirklich von Herzen und hilft, den Verstorbenen nahe zu kommen. Die Musik trägt dazu bei, den Segen in der Lebenszeit zu entdecken. Wenn wir den dankbar aus Gottes Hand nehmen, wird der Abschied leichter, weil Gottes Geborgenheit darüber hinaus reicht. Hilft ein religiöses Lied dabei – wunderbar. Wenns ein anderes ist: auch gut!

Pfarrer Holger Wilhelm

Mittwoch, 06.09., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Wenn einer eine Reise tut"

Stefan Freund - Klavier

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Freitag, 22.09., 19.30 Uhr

Auferstehungskirche

1. Herbstkonzert

"Tastenspiele"

flauto e cembalo

Musik von de Roce über Dieupart bis hin zu

Händel und Telemann

Kerstin Fahr – Blockflöte

Manuel Dahme – Cembalo

Eintritt: 15 € (ermäßigt 10 €)

Nach dem Konzert werden zum Ausklang des Abends verschiedene italienische Weine angeboten.

Freitag, 29.09., 19.30 Uhr

Auferstehungskirche

Bläserandacht zu Michaelis

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Psalm 34,8

Praunheimer Bläseroy

Pfr. Holger Wilhelm – Liturgie

Michael Buschmann – Orgel

Mittwoch, 04.10., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Brot und Wein"

Ake Wahlberg – Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

MUSIK, KUNST & KULTURPROGRAMM

Shalom – Komm, wir suchen den Frieden!

Mit Theater und Spiel, Basteln und Singen bieten wir in diesem Jahr wieder Kinderbibeltage für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren an. Von 10.00 Uhr morgens bis 15.30 Uhr treffen wir uns vom 30.08. - 01.09. im Wichernkirchsaal in der Pützerstraße. Bitte meldet eure Kinder spätestens bis zum 27.08. per E-Mail an gemeindebuero@lydiagemeinde.de an. Am Sonntag, 03.09., feiern wir um 11.00 Uhr zum Abschluss einen Familiengottesdienst.

Diesmal geht es um Shalom, also um Frieden. Wie findet man den? Lena geht zusammen mit Frieder auf die Suche. Denn Frieder kennt viele Geschichten davon, wie Menschen ihren Frieden finden, wir machen uns auf die Suche nach dem Frieden – mit dir zusammen!

Katja Föhrenbach und das Kinderbibeltage-Team



Foto: EKHN FUNDUS / Sandra Hirschke

Ein Segen für den Schulanfang

Sechs erste Klassen werden in diesem Sommer in der Ebelfeldschule in Praunheim starten, 120 Kinder, die von der Kita in die Schule wechseln. Für die Kinder ein aufregender Start in einen neuen Lebensabschnitt. Bald werden sie jeden Morgen alleine den Weg zur Schule gehen. Jeden Tag werden sie neue Dinge lernen. Sie werden neue Freund:innen finden, stolz sein auf die Fortschritte, die sie machen, und manchmal auch ärgerlich oder traurig, weil es vielleicht nicht so klappt, wie gedacht. Wir möchten allen Kindern Gottes Segen zusprechen: Mut für das Neue, Stärkung im Vertrauen, dass sie gut sind, so wie sie sind. Dafür packen wir einen großen Regenbogen aus und kommen damit auf den Hof der Ebelfeldschule. Pastoralreferent Markus Feldes aus der St. Marien-Gemeinde und Katja Föhrenbach freuen sich am 1. Schultag am 06. September auf viele neue Schüler:innen. Wir sind ab 8.00 Uhr vor, zwischen und nach den Einschulungsfeiern auf dem Hof und geben unter dem Regenbogen Gottes Segen weiter. Und, falls es Eltern mit Abschiedsschmerz gibt: auch für Euch ist der Segen Gottes da.

Katja Föhrenbach

ÖKUMENISCHER EINSCHULUNGSGOTTESDIENST AM 05.09.2023

Neue Schritte unter Gottes Segen

Auf die Einschulung freuen sich Kinder in aller Regel. Und sind stolz. Sie machen einen riesigen Schritt. Und ein kleines bisschen Bauchgrummeln ist sicher auch dabei.

Da ist es gut zu wissen: Wir sind begleitet. Gerade auch dann, wenn etwas ganz Neues beginnt, ist Gott an unserer Seite. Mit dem Segen zur Einschulung sprechen wir das Kindern zu und machen es erlebbar.

Der diesjährige Ökumenische Einschulungsgottesdienst für die Kerschensteinerschule findet am 05. September um 9.00 Uhr in der Ev. Kirche Hausen statt. Eingeladen sind alle Kinder der 1. Klasse mit ihren Familien und Freund:innen. Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pater Shajan Manickathan gestalten diesen Segnungsgottesdienst für die Schulanfänger:innen.



Foto: EKHN FUNDUS / Rolf Oeser



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de



World Cleanup Day

Am Samstag, den 16.09.23 ist der World Cleanup Day, die weltweit größte Cleanup Sammelaktion für eine sauberere, gesündere und müllfreie Welt. Aus diesem Anlass möchten wir bei LYNK ein Zeichen gegen die Vermüllung unseres Planeten setzen und vom 11.09 – 16.09.23 eine World

Cleanup Woche durchführen. An jedem Tag der Woche möchten wir die Kinder / Jugendlichen zum Thema Müll sensibilisieren. Dies machen wir auch in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde.



Rituale

In der Offenen Kinder und Jugendarbeit können wiederkehrende Rituale eine wichtige Rolle spielen, um den pädagogischen Alltag zu strukturieren, eine positive Atmosphäre zu schaffen und den sozialen und emotionalen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Rituale können helfen, eine vertrau-

ensvolle Beziehung zwischen Pädagogen und den Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Durch einen strukturierten Alltag und feste Angebote soll unsere Einrichtung ein sicherer Platz für Kinder und Jugendliche sein.

Youth Night am 09.09.2023

Am 09. September findet die nächste Youth Night statt! Es wird ein Tischkicker-Turnier geben, also bring am besten deine:n Teampartner:in mit, ansonsten können auch noch vor Ort Teams gebildet werden. Es ist aber auch genug Zeit für Gespräche, gutes Essen und andere Aktivitäten. Zur besseren Planung melde dich gerne bei Leonie, Lou oder Lexa (Alexandra Neudert, s. Rückseite).

Wir freuen uns auf dich



Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

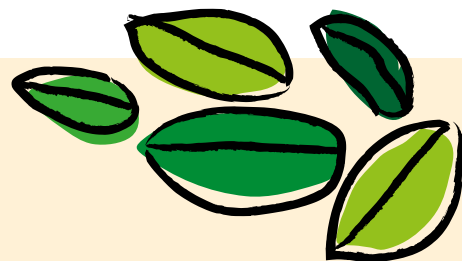
LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de
Instagram: lynk_praunheim

KITA BLÄTTERDACH

Geburtstag in der Kita Blätterdach

Feste feiern finden viele Kindergartenkinder toll. So feiern wir viele Feste des christlichen Jahreskreislaufes, Weihnachten, Nikolaus, Ostern, Erntedank, und weitere Feste wie Fasching und Verabschiedung der Großen. Ein Fest wird jedoch ganz besonders in der Kita Blätterdach gefeiert: Das ist das Geburtstagsfest jedes einzelnen Kindes. Alle bekommen eine Geburtstagskrone nach Lieblingsfarbe und Lieblingsmotiven und ein Geschenk. Überhaupt können die Kinder für ihren Tag ganz viel selbst überlegen, z.B. wen sie zu einer kleinen Geburtstagsparty einladen möchten, welche



Spiele und Lieder es geben soll, und wie die Einladungskarte für die Kinder aussehen soll. Die Bezugserzieherin oder der Bezugserzieher bereiten gemeinsam mit den Kindern das Fest vor, gestalten die Einladungen und klären mit den Eltern, was sie gerne für das Fest mitbringen möchten. Unsere Kinder lieben Muffins oder leckeren Kuchen, die von den Eltern lieb gestaltet vorbereitet werden. Als Erinnerung gibt es noch ein Foto mit dem Geburtstagskind.

Text und Foto Bianca Hartmann

KITA MAYKÄFER

Rituale

Wie die Kasualien in unserer Kirche wichtige Stationen in unserem Leben begleiten – sind es in den KiTas Rituale, die den Kindern und uns Orientierung im Tages- und Jahreszeitenlauf geben.

Dies zeigt sich gerade jetzt wieder in unserer Kita als sehr hilfreich und wegweisend.

In unserem „geschrumpften“ KiTa Team arbeiten wir umso enger und produktiver zusammen, da wir uns fest an Ritualen halten und diese mit Spaß leben.

Das fängt mit den gemeinsam eingenommenen Essen an, zieht sich über das freie Spiel drinnen und draußen, geht über die tägliche Hausaufgabenzeit bis hin zum abschließenden Nachmittagsnack. Das Begrüßen unserer neuen Kinder gehört da genauso dazu wie die Verabschiedung der Abgänger. Auch besondere Highlights sind bereits ritualisiert. Dazu gehört auf alle Fälle unsere jährliche viertägige Fahrt zur Eberburg in

Bad Münster am Stein. Koffer sind im Geiste schon gepackt, fürs „Seepferdchen“ wird trainiert, und Regeln werden in einem echten Vertrag gemeinsam festgelegt und von den Kindern und uns unterschrieben.

Und getreu unserem Motto „Leben, Lernen...“ zeigen wir durch unser Foto, dass das Lachen nie zu kurz kommen darf.

In diesem Sinne wünschen die „geschrumpften“ Maykäfer einen frohen Sommer.

Doris Beuth

Foto: Doris Beuth

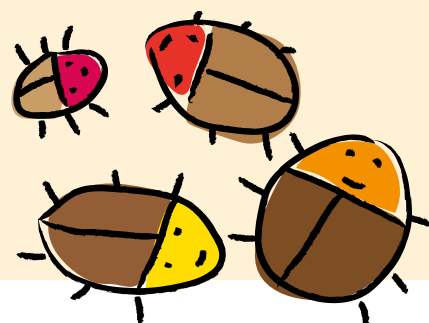




Foto: unsplash / viko mczara

Sommerpause

Auch das Treffpunkt-Team braucht Urlaub

Alle Veranstaltungen (mit Ausnahme von Yoga & dem Mittwochstreff) finden im August nicht statt.

Es geht wieder los mit dem offenen Frühstück am Donnerstag, den 07.09.2023.

Essen zum Mitnehmen

Im Rahmen des offenen Frühstücks, immer donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr, verteilt das Treffpunkt-Team in Kooperation mit Foodsharing gerettete oder gespendete Lebensmittel. Kommen Sie gerne ab 11.00 Uhr mit einer Tasche vorbei – wir teilen solange der Vorrat reicht.

SOZIALCAFÉ

Am 12.08. und 16.09. findet wieder unser Sozialcafé in der Graebestraße statt.

Altstadtführung

Erkundungen in Frankfurts Innenstadt

Wieso konnte um 1600 jeder vierte Frankfurter kaum Deutsch? Und wie wurde ein verhasstes Haus zum beliebten Fotoobjekt der Altstadt? Die Antworten dazu und viel mehr entdecken wir beim historischen Stadtpaziergang mit Pfarrer Holger Wilhelm

über den Römerberg und durch die neue Altstadt.

Mittwoch, 20.09.2023 – Treffpunkt 14.30 Uhr in Alt-Hausen 3.



Herbst-Café

Sonntag, 01.10.2023

von 15.00 - 17.00 Uhr

Alt-Hausen 3

Foto: unsplash / jeremy thomas

Offener Eltern-Kind-Treff

**Jeden Montag & Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr
Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren**

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".

Leitung: Monika Schreil

Yoga

Jeden Mittwoch

10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I

11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka

Anmeldung über Gemeindebüro

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

09.08., 23.08., 13.09. und 27.09.,

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch

Anmeldung über 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag, 10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Repair-Café / Offenes Café

14.09., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und

Repair-Café Team

Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senioren

06.09., 14.00 - 16.00 Uhr

Leitung: Anita Lemaile

GESUCHT: TEAMVERSTÄRKUNG

Wir suchen freiwillige Helfer:innen, die montags und freitags beim Offenen Eltern-Kind-Treff unterstützen können. So müssen z.B. Kaffee gekocht und die Spielgeräte auf- und abgebaut werden.

Interesse?

treffpunkt@lydiagemeinde.de

Gemeindezentrum Standort Hausen

Alt-Hausen 3

Tel. 069 78 53 02

treffpunkt@lydiagemeinde.de



Am 16. September 2023 findet der World Cleanup Day statt, die größte Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung. 2022 beteiligten sich fast 15 Millionen Menschen weltweit in über 190 Ländern am World Cleanup Day. Sie setzten durch ihre Müllsammelaktionen ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt. Und wir wollen in diesem Jahr mitmachen, mit einer Kinderkirchen-Aktion nicht nur für Kinder und Familien, sondern für alle, alt und jung, die sich für eine müllfreie Umgebung engagieren möchten. Wir treffen uns am 16.09. um 10.00 Uhr am Gemeindehaus Graebstraße und am Gemeindehaus Pützerstraße und laufen müllsammelnd durch den Niddapark. Wenn jemand von Hausen aus laufen möchte, schreibt mir gerne: katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de. Bitte bringt Handschuhe mit, falls vorhanden Müllzangen, und für die Kinder evtl. Holz-Grillzangen zum Aufsammeln. Mit vollen Mülltüten treffen wir uns dann um 13.30 Uhr auf dem Spielplatz an der Praunheimer Landstraße und enden mit einem kurzen Zusammenkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Katja Föhrenbach für den Kinder- und Jugendausschuss

FAMILIENANZEIGEN

TAUFEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

FREUD & LEID

LEBEN TEILEN

Foto: www.photostock.com





Segen mit Rückblick und Weitblick

Die Goldene Konfirmation erinnert uns daran, dass Gott in aller Veränderung und Neuorientierung beständig bleibt. Die Zusage seiner Nähe, die in der Taufe und der Konfirmation zugesprochen wurde, wird an diesem Tag erneuert. Ich war etwas aufgeregt, als ich einen Teil der Konfirmand*innen des Jahrgangs 1967 im Wichernkirchsaal traf. Wer ist da? Wen würde ich wiedererkennen? Wird man mich wiedererkennen? Doch nach dem berührenden Gottesdienst war die Fremdheit verschwunden. Danach hatten wir die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen. Es gab so viel zu erzählen, denn zum Teil hatten wir uns viele Jahre nicht gesehen. Doch immer

wieder hieß es „weißt du noch?“ Und die Erlebnisse unserer Konfirmandenzeit, die für manches Schmunzeln sorgten, schafften eine schöne Verbundenheit. Die gemeinsamen Erinnerungen ließen unsere Konfirmation wieder ganz nah sein.

Mit einem Teil der Ehemaligen stehe ich heute noch in Verbindung und wenn möglich, treffen wir uns ein-zweimal im Jahr. So war der Tag unserer Goldenen Konfirmation auch in dieser Beziehung eine Erneuerung und wieder - ein ganz besonderer Tag.

Ute Falkenmayer



Goldene Konfirmation 2023

Am 15. Oktober feiern wir wieder Goldene Konfirmation. Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche Hausen um 10.00 Uhr und einem anschließenden Zusammenkommen und Essen. Wir werden alle Gemeindeglieder einladen, die vor 50 und 51 Jahren, also 1972 und 1973 konfirmiert wurden, unabhängig davon, wo sie damals gewohnt ha-

ben und konfirmiert wurden. Wenn Sie in Praunheim oder Hausen konfirmiert wurden, und noch Kontakt zu Menschen haben, die mit Ihnen konfirmiert wurden, dann geben Sie die Information gerne weiter. Natürlich sind auch alle eingeladen, die von weiter her anreisen.

Katja Föhrenbach

Du hältst mich trotzdem

Inmitten von stürmischen Zeiten der Krisen und Kriege setzt die Impulspost im Herbst 2023 bewusst einen starken Zuspruch: ICH BIN DA – das sagt Gott schon zu Mose am brennenden Dornbusch (2. Mose 3,2-14), als er deutlich macht: Ich bin gegenwärtig.

Die Impulspost setzt auf wenige Worte, aber es sind Worte

aus dem universalen Kern der Glaubenstradition: Das Vaterunser. Dieses Gebet spricht jedoch auf neue Weise in die aktuelle Situation hinein, indem mehrfach das Wort „Trotzdem“ eingefügt ist. Das TROTZDEM wird so zum Stolperstein, der den Inhalt des Gebets neu erschließt.

trotzdemunser.de

**GOTT:
ICH BIN DA *Trotzdem***



„Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen“

Wie oft habe ich das gesungen. Es ist so einleuchtend. Heute möchte ich gerne singen: „Komm, Herr, segne uns, wenn wir uns jetzt trennen.“ Gerade dann wünsche ich mir und allen anderen Segen. Im Aufbruch, im Losgehen, im Trennen. Dann bin ich bedürftig.

Natürlich will ich mich nicht von Gott trennen. Aber wenn ich etwa von Mose lese: er begegnet Gott immer wieder, aber dann kommt er vom Berg und gibt weiter, was ihm aufgetragen ist. Begegnung, das heißt auch Trennung, mindestens auf Zeit.



Segen heißt in anderen Sprachen einfach „gutheißen“ oder „loben“. Unser Segen bedeutet ursprünglich „Zeichen“.

Wenn wir also als Kirche, wie im Philippus-Projekt, Menschen immer wieder begegnen und ein Stück des Weges begleiten wollen und uns dann auch wieder trennen, mit einem Segen, was heißt das dann?

Bei meinen Gemeindeberatungen frage ich am Ende manchmal: „Wie möchten Sie heute auseinandergehen?“ oder im Ablauf steht schon „Segen“. Vielleicht würde es schon reichen, zu sagen, „Es war gut heute.“ oder „Gott hat es heute gut mit uns gemeint“, und das wäre schon Segen? Früher hätte ich es als „Laie“ nicht gedurft: segnen. Heute tue ich es, zum Abschluss dieses Heftes.

Gott segne Sie und behüte Sie.

Gottes Antlitz hülle Sie in Licht, und sei Ihnen zugeneigt.

Gottes Antlitz wende sich Ihnen zu, und schenke Ihnen heilsame Ruhe.

Olaf Petters

Foto: unsplash / Ian Schneider

Herbst-Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 09.09.2023

Im Gemeindehaus Alt-Hausen 3 findet am 09.09.2023 von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt für Kinderkleidung (Größe 50 bis 182, Herbst- und Winterbekleidung), Bücher und Spielsachen statt.

Die Anmeldegebühr beträgt für je zwei Tische (Größen 1,40 x 0,70 oder 2,20 x 0,50 m) 15 €, sowie ein selbstgebackener Kuchen.

Anmeldung bitte per E-Mail an kinderkleiderflohmarkt@lydiagemeinde.de.

Da die Tischanzahl begrenzt ist, entscheidet der Anmeldezeitpunkt über die Platzvergabe.

Weitere Infos erhalten Sie vom Organisationsteam mit der Anmeldebestätigung.

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Getränken zu günstigen Preisen an diesem Tag bestens gesorgt!

Gitte Spiegel für das Flohmarkt-Team



Foto: pixabay / alexas fotos

„Save the date“ Adventsmarkt Praunheim

Am 03.12.2023 (1. Advent),

Graebestraße 2 und Parkplatz vor der Zehntscheune.

Haben Sie eventuell Interesse, selbst als Aussteller mit Kunsthandwerklichem oder Speisen & Getränken am Adventsmarkt mit einem eigenen Stand teilzunehmen?

Prima – dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro (gemeindebuero@lydiagemeinde.de).

Wir leiten ihre Anfrage umgehend an das Orga-Team weiter.



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen , 19.30 Uhr
Stefan Freund

Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße , 19.30 Uhr
Renata Roth

Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen , 17.00 Uhr
Stefan Freund

Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Hausen

Freitag, 29.09. um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Weitere Angebote

Französischkurs

Wichernkirchsaal

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,
Tel.: 069 - 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, 17.08., 18.30 Uhr

Grillen in der Christ-König-Gemeinde

• Donnerstag, 21.09., 19.30 Uhr

Berühmte Frankfurter Frauen, Christ-König-Gemeinde

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Seniorentreff

• Mittwoch, 09.08., 17.00 Uhr

Grillen im Kirchgarten um 17.00 Uhr (Bitte anmelden, damit das Fleisch reicht)

• Mittwoch, 16.08., 15.00 Uhr

Gemeinsame Geburtstagsfeier , Oase Pützerstraße

• Mittwoch, 30.08., 14.00 Uhr

Ausflug zum Günthersburgpark , Treffpunkt U-Bahnhaltestelle

• Mittwoch, 13.09., 14.00 Uhr

Kleiner Spaziergang durch Rödelheim , Treffpunkt U-Bahnhaltestelle

• Mittwoch, 27.09., 15.00 Uhr

Quizen , Bibliothek Pützerstraße

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

• Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70

• Gemeindehaus Hausen

Jeden 2ten Donnerstag im Monat, 16.30 - 17.30 Uhr

Auskunft: POK Carlo Sauerbier, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Immer gut informiert...

mit unseren Newsletters

Melden Sie sich für die verschiedenen
Lydiawebsletters an.

Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an:
gemeindebuero@lydiagemeinde.de.

Geben Sie im Betreff an:

- Allgemeiner Newsletter
- Kinderkirchennewsletter
- Konzerte und Musik in Lydia

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



KONTAKTE

Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

PfarrerIn & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Anita Lemaile
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

Sozialcafé / Lebensmittelausgabe

Leitung: Karin Ripper
069 768 11 56

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

EJW-Jugendreferentin

Alexandra Neudert
0151 72214941
neudert@ejw.de
www.ejw.de



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn,
Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier,
Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel



EVANGELISCHE KIRCHHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 3.500